

Bunte Fahrräder sollen Stadt hübscher machen

Vereine dekorieren alte Zweiräder mit Farbe und Blumen, um Krakow am See zu verschönern

Frank Liebetanz

KRAKOW AM SEE Freudige Gesichter sind garantiert, wenn Menschen die bunt angemalten Fahrräder sehen, die acht Vereine in Krakow am See in der Stadt aufgestellt haben.

Der Sozialausschuss der Stadt hatte mit Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie des Amtes Krakow am See und der Krakower Schützengarde 2000 alle Vereine aufgerufen, in diesem Projekt teilzunehmen und eine Patenschaft für solch ein Zweirad mit frischen Blumen zu übernehmen.

Die Beteiligten haben nun einige der Räder auf dem Marktplatz präsentiert. „Die Vereine haben ein Schild für ihr jeweiliges Fahrrad erhalten“, erläutert Carolin Heidmann (Unabhängige Wähler Krakow am See), die Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadtvertretung. „Diese alten Räder können dazu beitragen, dass die Stadt Krakow noch freundlicher daherkommt.“

Die Stadtvertreterin hatte mit Franziska Frischgesell von der Stadtverwaltung die Idee, auf diese Weise Farbtupfer in die Stadt zu bringen. Anne Pressentin von

der Partnerschaft für Demokratie steuerte über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ einen finanziellen Zuschuss für das Vorhaben bei.

Sechs Vereine hatten sich zunächst gemeldet, inzwischen sind es acht geworden, die bei dieser Aktion mitmachen: die Krakower Schützengarde 2000, der Kulturverein Alte Synagoge, Radeln ohne Alter, der Mountainbike Club, der Rassekaninchenzüchterverein, der Geflügelzüchterverein, das Jugendschloss Neu Sammit und der Kindergarten Krakower Zwerge.



Acht Vereine aus Krakow am See haben je ein Rad aufgehübscht und stellen es in der Nähe ihres Vereinsheims auf.

Foto: Frank Liebetanz